

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bereinsnachrichten.

Die verehrlichen Vereinsvorstände werden ersucht, nur in etwa halbjährlichen Zwischenräumen kurze, zusammenhängende Berichte über die Vereinsthätigkeit einzusenden, dagegen über besondere Ereignisse von allgemeinem Interesse sofort Nachricht zu geben. Die Veröffentlichung dieser letzteren Einsendungen erfolgt thunlichst in der nächsten Nummer des Vereinsorgans.

Im Berliner Verein für volksverständliche Gesundheitspflege und Naturheilkunde eröffnete der Vorsitzende Kaufmann Schmeidel die jüngst stattgehabte Versammlung mit dem Hinweis auf die kürzlich erfolgte gerichtliche Verurteilung des ärztlichen Beraters des Vereins, Herrn Hermann Caniz, und brachte hierbei zum Ausdruck, daß sämtliche Vereinsmitglieder nach wie vor Herrn Caniz das vollste Vertrauen entgegenbringen und auch fernerhin der Gesundheitspflege und Naturheilkunde in unerschütterlicher Weise zugethan bleiben würden. Hierauf erhob sich die Versammlung von den Plätzen und brachte Herrn Caniz eine stürmische Ovation dar. Dr. med. Schulze beleuchtete nunmehr das in dem Strafverfahren gegen Caniz von den Medicinern in ihrer Eigenschaft als gerichtliche Sachverständige abgegebene Gutachten, wofür ihm die Versammlung reichen Beifall zollte. Herr Caniz dankte darauf der Versammlung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, insbesondere für den Blumenschmuck, mit welchem sein Rednerpult verziert worden war, und versicherte, daß er sich durch nichts abschrecken lassen würde, die Patienten nach den Grundsätzen der Naturheilkunde zu beraten und die Lehre von der arzneilosen Heilweise überall zu verbreiten. Im übrigen könne er noch mitteilen, daß gegen das ergangene Erkenntnis die Revision angemeldet worden sei, sodann hielt er einen längeren Vortrag über Gesundheitspflege, welchem die Versammlung mit spannender Aufmerksamkeit folgte.

Eibenstock. Unser Naturarzt C. Zupke, welcher während seiner Thätigkeit im hiesigen Kurbad so bedeutende Erfolge erzielte und sich die Gunst aller Kurgäste erwarb, geht leider am 1. October nach Weichselburg, woselbst er eine Anstalt errichtet. Sei ihm dortselbst ebensoviel Glück beschieden!

Schwarzenberg besitzt eine Anfang Mai cr. eröffnete, nach den neuesten Erfahrungen praktisch eingerichtete Naturheilstalt: Das Bad Ottenstein. Schwarzenberg liegt auf einem größtenteils steilen Berggrücken, der aus einer Bergreihe in das Thal vorspringt, welches vom Schwarzwasser durchströmt wird. Die Stadt ist daher von allen Seiten von Bergen umschlossen, welche höher sind als sie selbst, weshalb das Klima milder ist als an vielen anderen Orten des Erzgebirges.

Groitzsch. Am 1. August wurde auf der Wieprechtsburg hier selbst eine Gründungsversammlung vom Naturarzt Wurm-Pegau abgehalten, auf welcher auch der Naturheilkundige Conrad-Weißfels Vortrag über Naturheilkunde hielt. Es zeichneten sich sofort 48 Herren als Mitglieder ein.

Königshütte, Oberschlesien. Angeregt vom hiesigen Vereine, hielt Lehrer Dietrich auf der IV. Generalversammlung des oberschlesischen Industriebezirks, welche von 300 Lehrern besucht war, einen Vortrag über: „Die Naturheilkunde und die Lehrer.“

Chemnitz. Im nächsten Winterhalbjahre werden im hiesigen, 1868 gegründeten I. Naturheilvereine folgende Redner auftreten: Frau Clara Wache-Berlin, die Herren Dr. med. Doct-Waid, St. Gallen, Dr. Paul Förster-Berlin, Prof. Mund-Hannover, Lieutenant a. D. Joh. Gutzzeit-Leipzig, Landtagsabgeordneter Lehrer Kalb-Gera, Sanitätsrat Dr. Meyner-Chemnitz, Chefarzt Dr. med. Böhm-Wiesbaden, Dir. Hiele-Chemnitz, Seminaroberlehrer Seidel-Lischoppau, Lehrer Hering-Leipzig, B. Hindorf-Radebeul, Schaub-Dresden, B. Stahlinger-Chemnitz, Schriftsteller und Redakteur Wilh. Kessel-Reichenberg i. B., Chefarzt der Naturheilstalt Oberstabsarzt Dr. med. Windenbach-Chemnitz, Chefarzt der Naturheilstalt Dr. med. Reideck-Blasewitz-Dresden, Kuranstaltsbesitzer Edm. Schneckenberg-Reichenheim und rect. cand. Trautwein-Berlin. An 21 Vortragsabenden werden 18 Herren und 1 Dame, also 19 verschiedene Redner, Vorträge halten. Nicht unerwähnt sei gelassen, daß mit dem Eröffnungsvortrage am 1. October zu Ehren der in Chemnitz tagenden 8. Generalversammlung des „Allgemeinen Sächsischen Lehrervereins“ von Nachmittags 5 Uhr ab im Nebensaal des Gymnasiums eine Ausstellung hygienischer Bedarfsartikel für Schule und Haus verbunden sein wird.

Mitteilungen des Bundesvorstandes.

1. Für die „Unterstützungs-Kasse“ sind uns ferner zugegangen von den Herren: Hauptmann a. D. Kaunhoven in Königsberg M. 8,—; Lehrer Gz. Schumann in Chemnitz als Überschuß einer Sammlung M. 23,08; Besten Dank! — Unser Aufruf in Nr. 6 sei auch fernerer Beachtung recht dringend empfohlen.